FÜR DEN BENUTZER

Gebrauchsanweisung Stûv 21 [de]

10-2015 – SN 132150 - ...

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Kaminofen von Stûv entschieden haben.

Dieser Kamin ist so konzipiert, dass er Ihnen möglichst viel Freude, Komfort und Sicherheit bietet. Der Kamin wurde mit größter Sorgfalt hergestellt. Sollten Sie trotzdem einen Defekt feststellen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Inhalt

INSTALLATIONBERICHT **4**

ALLGEMEINE HINWEISE **5**

Normen, Zulassungen und technische Daten 5

Empfehlung 9

Abmessungen 10

Wie funktioniert Ihr Stûv 21 ? 13

Die Brennstoffe 14

BEDIENUNG **16**

Empfehlung 16

Gute Lufteinlassregelung 17

Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme 18

Grundlegende Bedienungshinweise 18

Das Feuers anzünden ! 19

Das Feuers erhalten 20

Löschen des Feuers 20

Funktionsweise bei offenem Feuer 21

Einstellung der Verbrennung 21

Verwendung und Einsetzen des Grills 22

WARTUNG **23**

Regelmäßige Wartung 23

Jährliche Wartung 24

Schornsteinfegen 26

Im Falle einer Störung... 27

Tabelle für die jährlichen Wartungen 28

STÛV-GARANTIEERWEITERUNG : NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL **30**

GARANTIEFORMULAR **31**

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG **34**

KONTAKTE **39**

INSTALLATIONBERICHT

Name des Stûv-Händlers: .....

Artikelnummer des Geräts: .....

Seriennummer: .....

Installationsdatum: .....

Rauchabzug

☐ Innerhalb des Gebäudes
- ☐ An einer Außenwand
- ☐ In der Mitte des Gebäudes

☐ Außerhalb des Gebäudes

Leitungstyp:

Formstück
- ☐ Keramik
- ☐ Schamotte
- ☐ Ton
- ☐ Beton

☐ Doppelwandiger Rohreinsatz

☐ Ziegelsteine

☐ Starre oder flexible Verrohrung in bestehendem Kamin

Mit Winkeln: ☐ Ja ☐ Nein

Anzahl Winkel und Krümmungen: .....

Rohrdurchmesser: .....

Bei Rohreinsatz, Durchmesser des Rohreinsatzes: .....

Isolierung der Leitung auf der gesamten Länge:
☐ Ja ☐ Nein

Abdeckung:
☐ Ja ☐ Nein

Falls Abdeckung, Typ: .....

Anschlussrohr

☐ Anschluss oben
☐ Anschluss hinten

Länge des Anschlussrohrs: .....

Mit Winkeln: ☐ Ja ☐ Nein

Anzahl Winkel und Krümmungen: .....

Durchmesser des Rauchabzugs: .....

Bei Verengung bitte Durchmesser angeben: .....

Isolierung des Anschlussrohrs:
☐ Ja ☐ Nein

Konvektion

☐ Ventilator

Einlass (Ø oder cm²): .....

Auslass (Ø oder cm²): .....

Außenlufteinlass

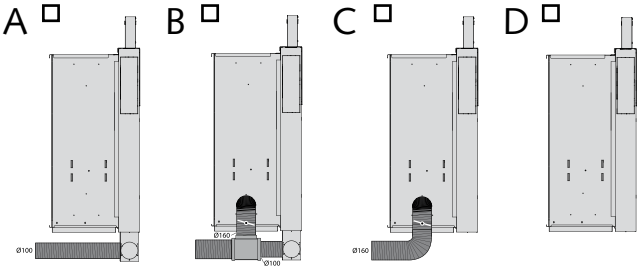
☐ Direktanschluss Außenlufteinlass

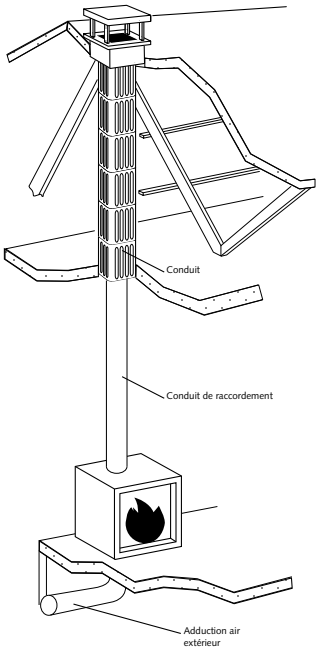
Positionierung Außenlufteinlass : .....

Einleitung von Außenluft : .....

Hinsichtlich der guten Lufteinlassregelung, siehe S. 12, meine Konfiguration entspricht:

A ☐ B ☐ C ☐ D ☐





Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 21-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 13229 : 2001 und 13229-A2 : 2004 (Einbaukamine)

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

14 QA 141322914
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/65C SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 14 cm
– seitlich : 12 cm
– unten : 2 cm
– oben : 17 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0.08%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 298°C

Nennwärmeleistung : 7 kW

Wirkungsgrad : 76%

Feinstaubemission : 65 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322907
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/65H SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 12 cm
– seitlich : 12 cm
– unten : 0 cm
– oben : 8 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0.06%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 329°C

Nennwärmeleistung : 12 kW

Wirkungsgrad : 78%

Feinstaubemission : 13 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322908
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/75 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 13 cm
– seitlich : 13 cm
– unten : 0 cm
– oben : 9 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,07 %

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 283°C

Nennwärmeleistung : 10 kW

Wirkungsgrad : 80%

Feinstaubemission : 26 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322908
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/85 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 13 cm
– seitlich : 13 cm
– unten : 0 cm
– oben : 11 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,08%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 293°C

Nennwärmeleistung : 13 kW

Wirkungsgrad : 78%

Feinstaubemission :22 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322908
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/95 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 9 cm
– seitlich : 13 cm
– unten : 0 cm
– oben : 11 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,09%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 304°C

Nennwärmeleistung : 15 kW

Wirkungsgrad : 76%

Feinstaubemission :18 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322907
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/105 SF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– hinten : 14 cm
– seitlich : 15 cm
– unten : 1 cm
– oben : 18 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,09 %

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 242°C

Nennwärmeleistung : 19 kW

Wirkungsgrad : 84%

Feinstaubemission : 15 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

12 QA 121322912
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/75 DF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– seitlich : 15 cm
– unten : 0 cm
– oben : 11 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,08%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 344°C

Nennwärmeleistung : 19 kW

Wirkungsgrad : 75%

Feinstaubemission : 30 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA 101322907
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/85 DF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– seitlich : 15 cm
– unten : 0 cm
– oben : 11 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,06%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 368°C

Nennwärmeleistung : 22 kW

Wirkungsgrad : 75%

Feinstaubemission : 15 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

CE

Concept & Forme sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

14 QA 141322914
EN 13229 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 21/95 DF**

Mindestisolationsdicke bei brennbaren Materialien (Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Dämmstoffs bei 400°C = 0,11 W/mK) :
– seitlich : 15 cm
– unten : 0 cm
– oben : 11 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,05%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 375°C

Nennwärmeleistung : 22 kW

Wirkungsgrad : 76%

Feinstaubemission : 31 mg/Nm³

Bitte Gebrauchsanweisung lesen !

Sonstige technische Daten

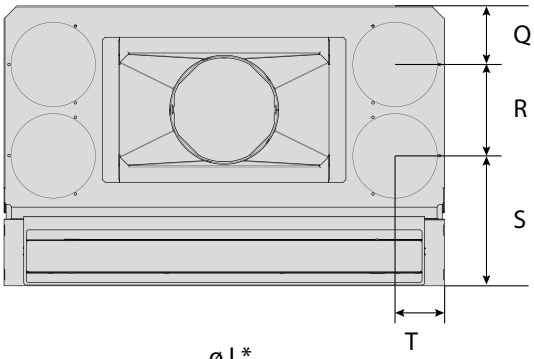
	21/65CSF	21/65HSF	21/75SF	21/85SF	21/95SF	21/105SF
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12,4 Pa
Abgasmassenstrom	11,3 g/s	9,6 g/s	7,8 g/s	10,3 g/s	12,8 g/s	12,6 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	298°C	329°C	283°C	293°C	304°C	242°C
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	100 cm^2	100 cm^2	100 cm^2	100 cm^2	100 cm^2	100 cm^2
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	5-12 kW	8-13 kW	8-11 kW	8 - 14 kW	10-18 kW	7 - 19 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde bei 12% Feuchtigkeit	1,5-3,5 kg	2,3-3,7 kg	2,2-3,1 kg	2,3 - 4 kg	2,9-5,3 kg	2,0 - 4,1 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden	5,2 kg/S	5,5 kg/S	4,6 kg/S	5,8 kg/S	6,5 kg/S	6,4 kg/S
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	33 cm	50 cm	50 cm	50 cm	50 cm	33 cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	33 cm	33 cm	50 cm	60 cm	70 cm	80 cm
Gewicht	155 kg	197 kg	182 kg	234 kg	292 kg	224 kg

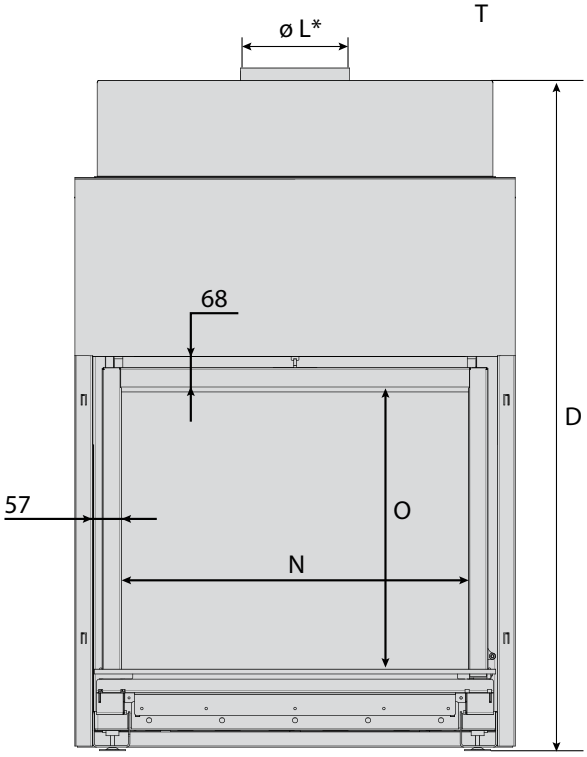
	21/75DF	21/85DF	21/95DF
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	16,4 g/s	17,2 g/s	20,9 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	344 °C	368 °C	375 °C
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	200 cm^2	200 cm^2	200 cm^2
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	9-19 kW	11-21 kW	12-27 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde bei 12% Feuchtigkeit	2,8-6,1 kg	3,3-6,3 kg	3,6-8,0kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden	6,8 kg/h	8,3 kg/h	9,9 kg/h
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	-cm	-cm	-cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	50 cm	60 cm	70 cm
Gewicht	236 kg	297 kg	310 kg

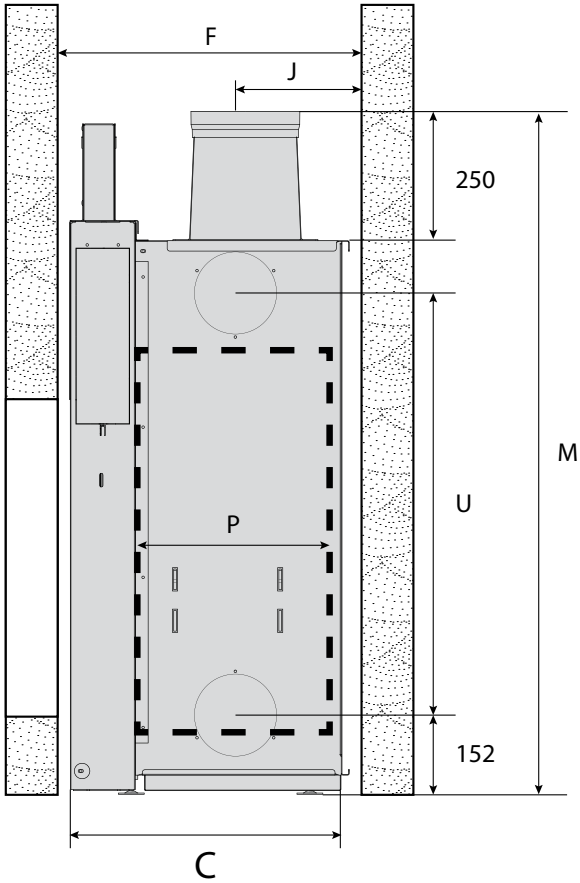
Empfehlung

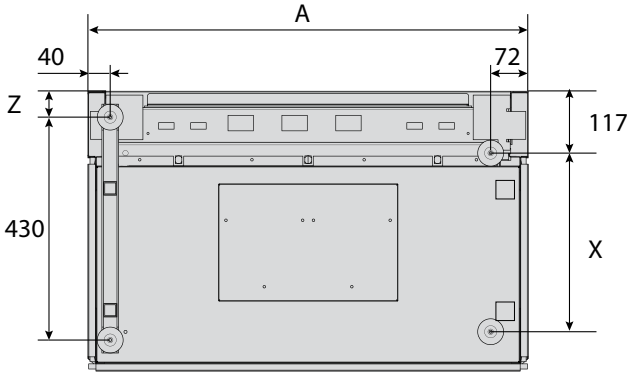
Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

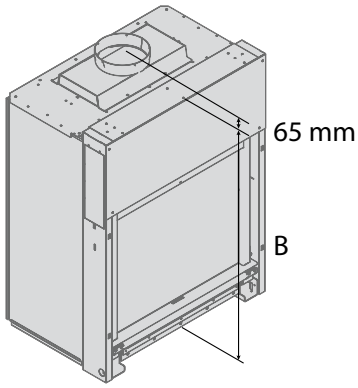
Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften bzw. den nationalen und europäischen Normen erfolgen.

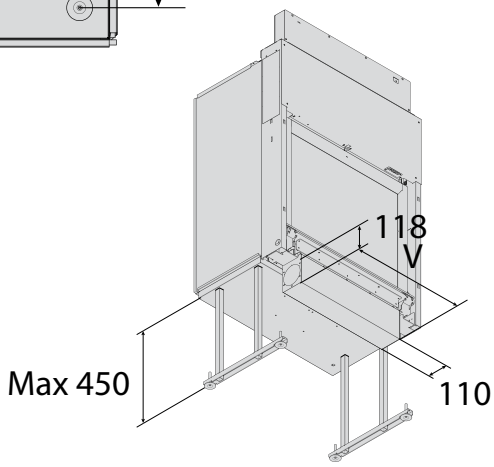

Q
R
S
T

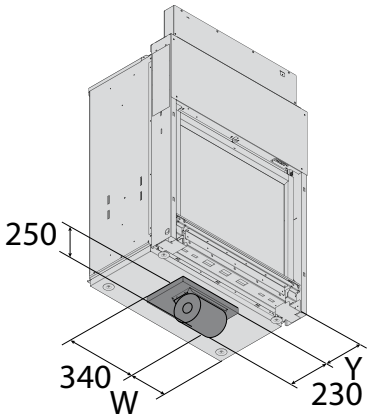

ø L*
68
D
57
O
N


F
J
250
M
U
P
152
C

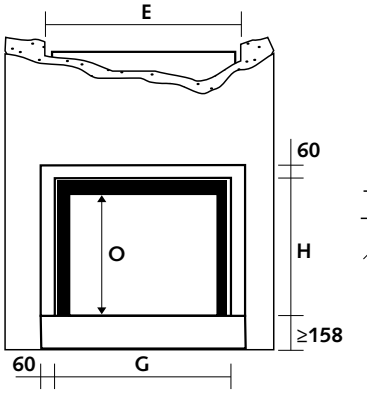

A
40
72
Z
117
430
X


65 mm
B

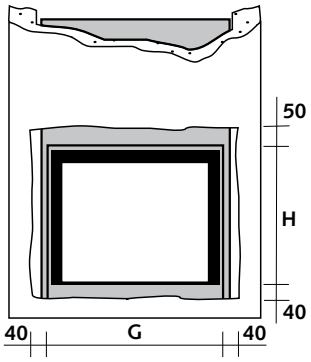

118
V
Max 450
110


250
340
W
Y
230

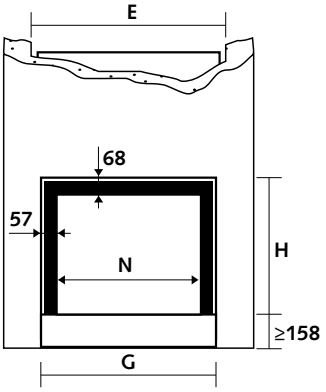
Abmessungen



Einbau mit Stûv-Rahmen



Erforderliche Maueraussparung bei Einbau mit Stûv-Rahmen und -Gegenrahmen. Der Rahmen verdeckt die Kanten der Maueröffnung.



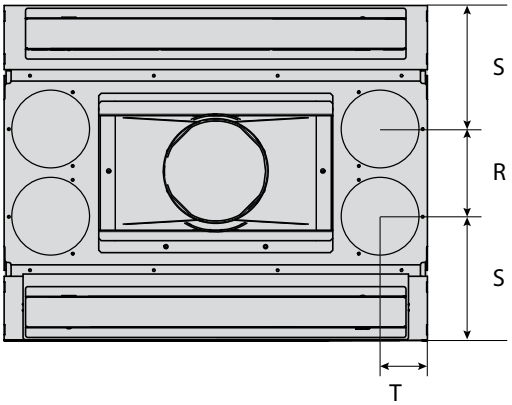
Erforderliche Maueraussparung bei Einbau ohne Stûv-Rahmen

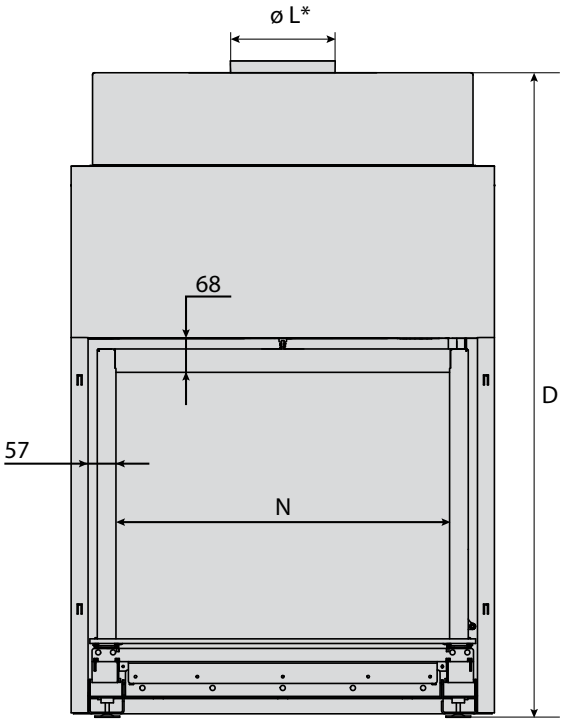
	A	B	C	D	E	F	G	H	J	L*	M	N	O	P	Q	R
Einseitigen Kaminöfen																
Stûv 21/65C	650	1010	440	1165	660	460	584	539	171	180	1215	470	470	231	111	-
Stûv 21/65H	650	1225	490	1455	660	510	584	683	196	200	1430	470	615	281	83	170
Stûv 21/75	750	1005	490	1137	760	510	684	524	186	180	1211	570	456	281	83	170
Stûv 21/85	850	1115	540	1295	860	560	784	603	201	200	1320	670	535	331	113	176
Stûv 21/95	950	1225	590	1455	960	610	884	683	221	250	1430	770	615	381	130	176
Stûv 21/105**	1050	-	496	1040	1060	515	984	469	201	200	1245	870	400	288	83	171

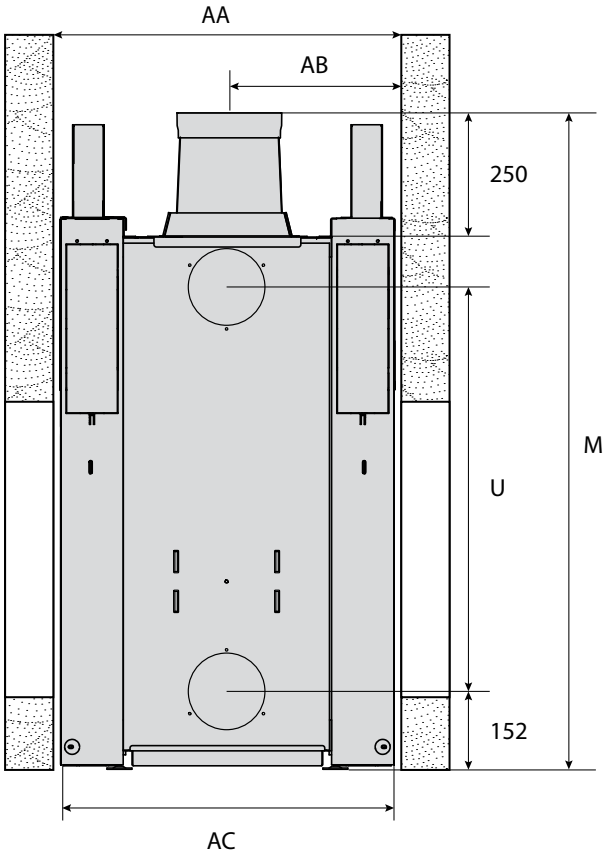
	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Einseitigen Kaminöfen								
Stûv 21/65C	329	95	711	402	172	245	162	25
Stûv 21/65H	237	95	926	402	138	295	162	35
Stûv 21/75	237	95	707	502	202	295	162	35
Stûv 21/85	252	95	816	602	238	345	177	50
Stûv 21/95	281	95	926	702	302	395	202	75
Stûv 21/105**	242	125	742	750	352	300	165	35

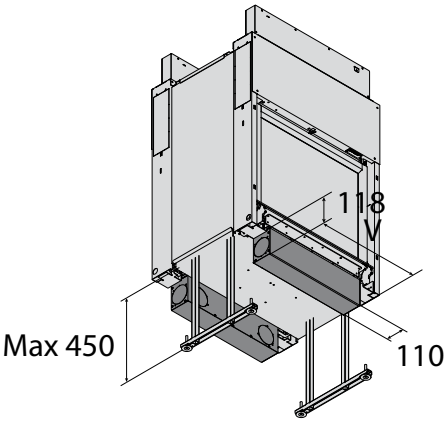
* *L = Standarddurchmesser des Abzugs. Andere Durchmesser sind verfügbar. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.*

** *Die Stûv 21/105 sind nur mit vollständigem Einzug erhältlich.*









	AA	AB	AC
Doppelseitigen Kamin			
Stûv 21/75	690	345	670
Stûv 21/85	690	335	670
Stûv 21/95	690	335	670

Das heizt ein !

Wenn das Feuer in Gang ist (d.h., wenn die Anzündphase beendet ist), haben Sie eine beachtliche Glutschicht und die Holzscheite erzeugen schöne große Flammen. Die Temperatur in der Verbrennungskammer [a] ist sehr hoch und die Wärme verbreitet sich hauptsächlich auf 2 Weisen :

- durch Strahlung durch die Scheibe,
- durch Konvektion : die Luft zirkuliert in der Doppelwand [b] um die Verbrennungskammer herum und erwärmt sich bevor sie sich im Zimmer [c] verbreitet.

Die Wärme erhalten

Im Kaminschacht [d] befinden sich heiße Abgase, die leichter sind als die Aussenluft und daher schneller aufsteigen ; man nennt dies den „Zug“. Der Kamin saugt also die Kamingase ab. Allerdings dürfen Abgase und Wärme nicht zu schnell über den Kaminschacht entweichen [Abb. 1: Betrieb mit geschlossener Tür].

Zwei Vorrichtungen bremsen sie ab :

- Erstens kann die benötigte Verbrennungsluft nur über einen Schieber in den Kamin eindringen [e] – d.h. eine verstellbare Öffnung – die es Ihnen ermöglicht, die Frischluftmenge zu dosieren um die gewünschte Verbrennungsgeschwindigkeit zu erzielen.
- Zweitens können die warmen Abgase nicht direkt in den Kaminschacht hineinströmen : sie werden in einem Umleitungssystem [f] herumgeleitet, das einen zweiten Engpass bildet. Durch diese Engpässe steigt die Wärme in den Kamin : das ist genau das Ziel.

Je höher die Temperatur, desto besser die Verbrennung (in anderen Worten, je mehr Energie der Brennstoff freisetzt, desto höher ist die Leistung) und desto niedriger der Gehalt der schädlichen Abgase.

Weniger ist mehr ! [Schemazeichnung 2]

Die zur Verbrennung erforderliche Luft wird auf ein Minimum begrenzt und verteilt sich bei Erreichen der Betriebstemperatur wie folgt :

- ein kleiner Teil facht über den Schieber die Flammenbasis an ; Sie können die Intensität des Brennvorgangs mithilfe dieses Schiebers [e] festlegen, der die Verbrennungsluftmenge regelt.
- ein weiterer Teil gelangt über die Schlitze links und rechts von der Feuerraumöffnung in die Brennkammer ; diese Luft zirkuliert an der Scheibe entlang, damit der Rauch dort nicht kondensieren kann und entzündet die unverbrannten Gase im oberen Kaminofenbereich (die sogenannte Nachverbrennung).

Offener Kamin...

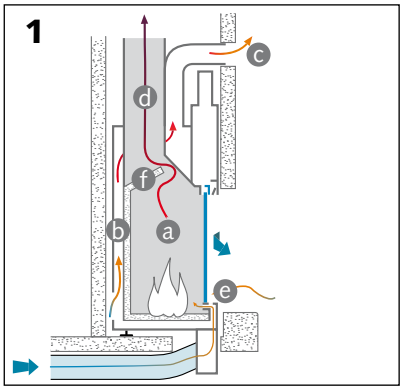
... Sie genießen das Knistern der Glut, den Duft von brennendem Holz, den direkten Blick auf die Flammen und die angenehme Wärme... das ist Feuer in seinem Urzustand.

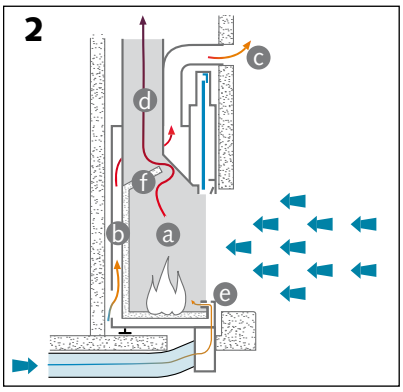
... aber die Heizleistung Ihres Kaminofens sinkt und der Holzverbrauch steigt !

Eine wesentlich größere Luftmenge gelangt in die Brennkammer [a]. Die Rauchgase (und die enthaltene Wärme) entweichen relativ ungehindert und damit viel schneller in den Schornstein [d]. Die Verbrennung erfolgt somit nur unvollständig !

Den besten Wirkungsgrad erzielt Ihr Stûv 21 bei geschlossenem Betrieb, was auch der Umwelt zugutekommt. Wir empfehlen diese Betriebsart. Der offene Kamin sollte nur sparsam (z. B. für Grillabende) eingesetzt werden.

Achtung!
Bei offenem Feuer ist es erforderlich, jegliche Zwangskonvention abzuschalten (Ventilator).





Welches Holz wählen?

Die einzelnen Holzsorten weisen verschiedene Heizwerte auf und verbrennen nicht alle in gleicher Weise. Im Allgemeinen sind Harthölzer, wie Eiche, Buche, Esche, Weißbuche und Obstbäume, zu bevorzugen: sie erzeugen schöne Flammen und lang anhaltende Glut.

Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt; Splintholz – so nennt man das junge Holz unter der Rinde – kann bis zu 75% Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts. Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden. Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen: je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Buche [Foto 1], Esche

Hölzer, die zum Heizen empfohlen werden: sie trocknen schnell und sind leicht zu beschaffen. Nachdem sie zersägt und gespalten wurden, müssen sie unverzüglich geschützt gelagert werden, da sie andernfalls vermodern und ihren Heizwert verlieren. Sie sind einfach anzuzünden und erzeugen ein dynamisches Feuer und sehr helle Flammen.

Eiche [Foto 2]

Eichenholz ist ein ausgezeichneter Brennstoff, aber im Gegensatz zu anderen Hölzern soll es zwei Jahre lang offen gelagert werden, damit der Regen die im Holz enthaltenen Gerbstoffe herauslösen kann. Anschließend soll es noch ein oder zwei Jahre abgedeckt gelagert werden, bevor es verbrannt werden kann. Die kleinen Äste enthalten zuviel Splintholz (welches zu schnell verbrennt). Eichenholz brennt langsam ab, erzeugt ein stilles Feuer und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen und für den Betrieb mit gedrosselter Leistung.

Weißbuche [Foto 3], Kirschbaum [Foto 4], Obstbäume

Diese Hölzer sind ausgezeichnete, aber seltene Brennstoffe. Es sind Harthölzer. Sie erzeugen schöne, harmonische und stille Flammen und eine schöne Glut. Ideal zum Grillen oder für ein ruhiges Feuer.

Birke [Foto 5], Linde, Kastanienbaum, Pappel, Robinie, Akazie

Es sind Laubbäume mit weichem Holz. Sie erzeugen schöne, harmonische aber starke Flammen und wenig Glut. Sie brennen schnell ab: sie werden als Anzünder (oder Wiederanzünder) benützt.

Vorsicht: Pappel erzeugt sehr viel flüchtige Asche. Robinie und Akazie führen zum starken Versprühen von Glut.

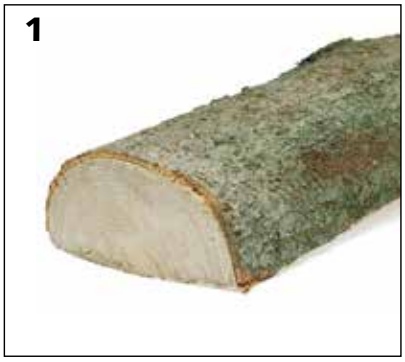
Nadelbäume

Sie setzen sehr viel Wärme frei, brennen aber schnell ab; sie führen zum Versprühen von Glut, und die darin enthaltenen Harze verschmutzen den Kaminschacht. Zu vermeiden.

Unbedingt vermeiden

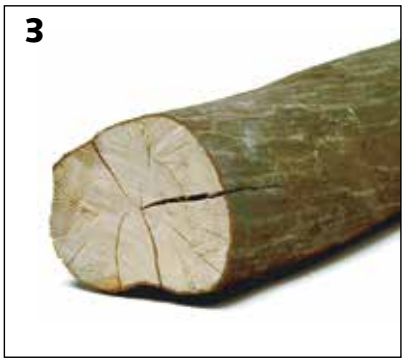
Stûv-Kaminöfen sind für den häuslichen Gebrauch konzipiert und dürfen keinesfalls zur Verbrennung von Abfällen jeglicher Art verwendet werden. Verheizen Sie ausschließlich Holzscheite. Verfeuern Sie keinesfalls Kohle, Spanplatten, lackiertes oder chemisch behandeltes Holz bzw. andere nicht empfohlene Brennstoffe (keine Flüssigbrennstoffe). Diese Materialien verursachen eine Überhitzung, die zu Schäden an Ihrem Kaminofen (u. a. milchige Glasscheibe) und Verrußung führen kann. Sie erzeugen giftige und umweltschädliche Abgase.

1



2

3



4

5

Trocknung

Ganz egal welches Holz Sie verwenden, es muss ganz trocken sein; denn feuchtes Holz heizt wesentlich schlechter, hierbei wird nämlich eine große Menge Energie lediglich zur Verdampfung des enthaltenen Wassers verwandt; Splintholz – so nennt man das junge Holz unter der Rinde – kann bis zu 75% Wasser enthalten. Darüber hinaus setzt feuchtes Holz viel Rauch und wenig Flammen frei, und führt zu einer Verschmutzung des Kamins, der Glasscheibe und des Kaminschachts.

In Stûv-Geräten darf nur Holz mit einem Feuchtegehalt unter 20% verfeuert werden. Feuchtes Holz verbrennt bei niedriger Temperatur und damit unwirtschaftlich.

Ideal ist ein Feuchtegehalt von weniger als 16% [siehe nachstehende Grafik].

Trocknen von Holz

Um die Trocknung zu beschleunigen ist es wichtig, die großen Holzscheite zu spalten; das Holz soll abgedeckt gelagert oder vor Regen geschützt, aber gut durchlüftet werden.
Im Allgemeinen muss Holz zwei Jahre lang trocknen. Mit etwas mehr Erfahrung werden Sie in der Lage sein, die Trockenheit des Holzes an seinem Gewicht zu erkennen: je trockener die Holzscheite sind, desto leichter sind sie und desto heller ist der Ton, wenn man zwei Scheite gegeneinander schlägt.

Feuchtemesser

Mit diesem kleinen bei Ihrem Stûv-Händler erhältlichen Gerät können die Qualität des Holzes und sein Feuchtegehalt exakt überprüft werden.

Vor dem Messen des Feuchtegehalts muss das Holzscheit gespalten werden. Nehmen Sie die Messung an der frischen Spaltfläche vor.
Bei Geräten mit Messelektroden müssen diese in einem Winkel von 90° zur Faserrichtung in das Holzstück eingedrückt werden.

Wenn das Holz zu feucht ist ...

geht viel Energie für die Verdampfung des Wassers verloren

wird weniger Wärme freigesetzt

ist das Feuer weniger intensiv

ist die Temperatur im Kaminofen zu niedrig

ist die Verbrennung unvollständig (Teil der Energie entweicht über den Schornstein)

Der Schornstein und die Mechanikteile verrußen

In der nachstehenden Tabelle ist der Heizwert (Hw) von einem kg Scheitholz je nach Feuchtegehalt aufgeführt.

Feuchtegehalt	Hw
10%	16393
15%	15344
20%	14296
25%	13248
30%	12199
35%	11151

Aus dieser Tabelle wird z. B. ersichtlich, dass bei der Verbrennung von Scheitholz mit einem Feuchtegehalt von 30% statt 10% ganze 25% der Energie verloren gehen, d. h. jedes vierte Scheit verpufft nutzlos!

Die obige Grafik veranschaulicht den Negativkreislauf, wenn ein Kaminofen mit zu feuchtem Holz betrieben wird. Wenn Scheitholz mit 30 statt 10% Feuchtegehalt verfeuert wird, gehen 25% der Energie im Holzscheit und weitere 25% aufgrund des ineffizienten Kaminofenbetriebs verloren.

Empfehlung

Wichtiger Hinweis!

Die Installation dieses Kaminofens muss fachgerecht und gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.
Eine qualifizierte Fachkraft muss insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen hinsichtlich Bauart und Bemessung bzw. Einbauumgebung sicherstellen.

Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die Hinweise zur Pflege.

Senden Sie bitte die diesem Dokument beigefügte Garantieurkunde vollständig ausgefüllt (siehe Dokumentende) an uns zurück.

Bedienung

Die Kaminöfen der Produktreihe Stûv 21 sind für den Betrieb mit geschlossener Tür konzipiert.

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden. Abhängig vom verwendeten Brennstoff sehen einige Behörden Verbote bzw. Einschränkungen bezüglich der Nutzung vor. Beachten Sie dies!

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone [Schema 1]. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Wenn ein abnehmbarer Schutz des Bodenbelags vorgesehen ist, so muss dieser bei jeder Verwendung des Kamins ausgelegt werden.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

Mithilfe des Kalthandgriffs den Luftschieber ganz schließen [Foto 2].

Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöscher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.

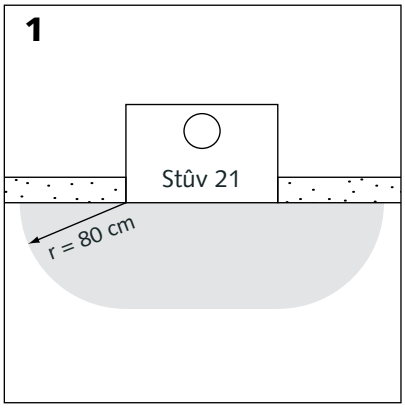
Vermeidung von Explosionsgefahr

Zu schwacher Zug erhöht die Explosionsgefahr. Dies kann durch einen mangelhaften Schornstein, ungünstige Witterungsverhältnisse, den Betrieb eines anderen Lüftungssystems, das einen Fallluftstrom erzeugt, o. Ä. verursacht werden.

– Keinesfalls den Schieber bei intensiv flammendem Feuer abrupt schließen.

– Den Schieber nach dem Nachlegen eines großen Stücks Holz auf ein fast erloschenes Glutbett nicht schließen.

1



2

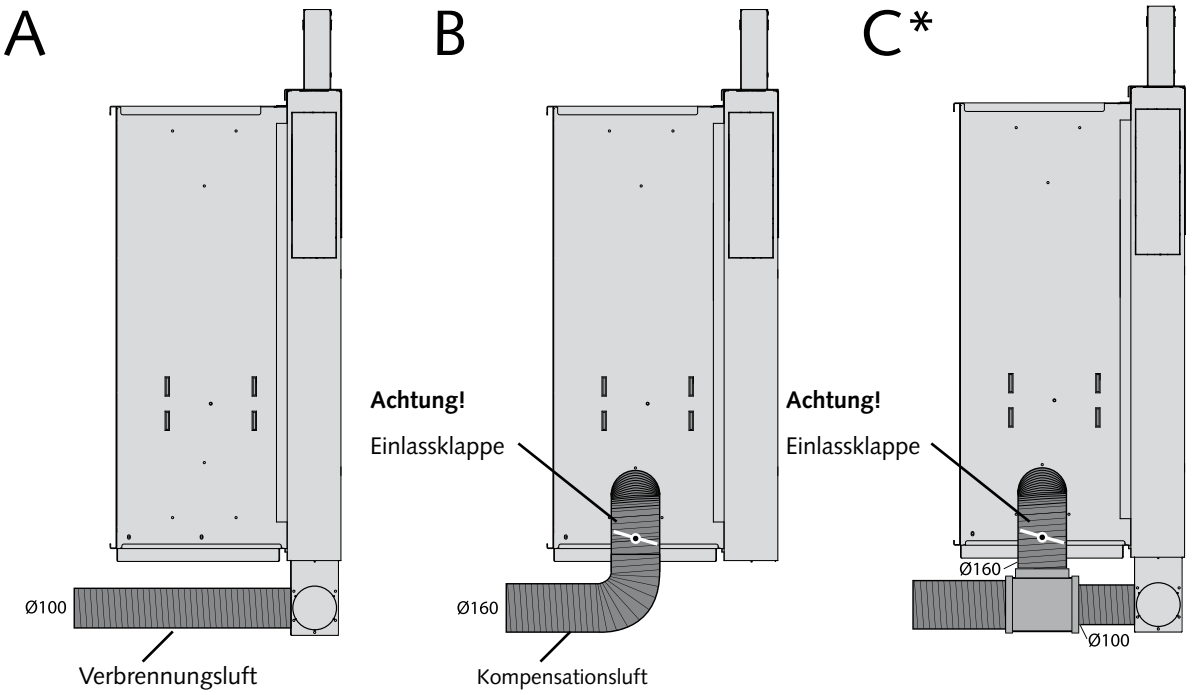
3

Gute Lufteinlassregelung

Die Lufteinlassregelung hängt von der Bauart Ihrer Anlage ab. Die Einzelheiten Ihrer Konfiguration können Sie dem Installationsbericht, der sich am Anfang dieser Gebrauchsanweisung befindet, entnehmen.

Ideal ist der Lufteinlass mit Ø 160 mm mit einer Drosselklappe ausgerüstet, welche erlaubt, die Öffnung zu verstellen.

Achtung!
Bei offenem Feuer ist es erforderlich, jegliche Zwangskonvention abzuschalten (Ventilator).



Die Zufuhr von den Kompensationsluft kann aber muss nicht unbedingt an dem Kamin angeschlossen sein

* Empfohlene Konfiguration bei einer Installation in einem Niedrigenergiehaus.

Konfiguration	Betriebsart Geschlossener Kamin	Betriebsart Offener Kamin	Bei Nichtbetrieb des Geräts
A	Einsatzbereit Keine Regelung erforderlich	Für ausreichenden Luftaustausch sorgen (siehe Tabelle S.13)	Schieber schließen
B	Die Einlassklappe für Kompensationsluft zu 20% öffnen (Ø160mm)	Die Einlassklappe für Kompensationsluft zu 100% öffnen (Ø160mm)	Schieber schließen Die Einlassklappe für Kompensationsluft schließen
C (A + B)	Die Einlassklappe für Kompensationsluft zu 100% schließen (Ø160mm)	Die Einlassklappe für Kompensationsluft zu 100% öffnen (Ø160mm)	Schieber schließen Die Einlassklappe für Kompensationsluft schließen
Es wurde kein eigener Lufteinlass installiet.	Für ausreichenden Luftaustausch sorgen (siehe Tabelle S.13)	Für ausreichenden Luftaustausch sorgen (siehe Tabelle S.13)	Schieber schließen

Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Verbrennungskammer oder im Bereich der Ablenkplatte befinden (Farbsprühdose, Schmierfetttube, Werkzeug usw.).

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt; sie ist folglich leicht zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten; das Gerät sollte also mit Vorsicht behandelt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch - und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Die Lackierung einiger Teile im Inneren der Brennkammer wird von einer Schicht aus Kohlenstoff überzogen.

Grundlegende Bedienungshinweise

Bedienung der Scheibe zum Nachlegen

Zum Anheben oder Absenken der Scheibe den Kalthandgriff verwenden [Foto 1 u. 2].

Bedienung des Schiebers

Den Kalthandgriff im rechten Winkel zum Kaminofen einsetzen und dann nach links bzw. nach rechts bewegen [Foto 3].

Kippen der Tür für Wartungszwecke

Sicherstellen, dass die Scheibe ganz abgesenkt ist und dann die Tür mit Hilfe des Kalthandgriffs kippen [Foto 4]. Maximal bis in die Waagerechte kippen.

Vor dem Anheizen

Im Falle einer Wiederinbetriebnahme nach einer längeren Heizpause sicherstellen, dass keine Verstopfung oder mechanische Blockierung des Geräts, der Rauchabzüge sowie der Ein- und Auslässe vorliegt.

Ihr Stûv benötigt Luft

Ihr Stûv benötigt für die Verbrennung Luft. Die ideale Lösung besteht darin, dass Ihr Installateur einen Lufteinlass vorgesehen hat.

Er sollte einen direkten Anschluss am Kamin oder einen Frischlufteinlass in der Verkleidung vorgesehen haben.

In der Tabelle auf S.12 finden Sie die erforderlichen Einstellungen für die jeweilige Konfiguration sowohl für offenes Feuer als auch geschlossenen Kamin.

Falls im selben Raum andere luftabsaugende Einrichtungen (Abzugsgebläse, Abzugshauben, Klimaanlagen, usw.) installiert sind, sollten Sie sich bewußt sein, dass dies Auswirkungen auf die Effizienz Ihres Kamins haben kann. Sehen Sie zusätzliche, auf den Verbrauch abgestimmte Lufteinlässe in diesem Raum vor.

Prinzip

Machen Sie ein möglichst starkes Feuer an, um den Kamin aufzuheizen und einen guten Zug zu bekommen.

Beim Anzünden des Feuers ist der Kaminschacht mit kalter Luft erfüllt (schwerer als der Rauch).

Wenn das Anmachfeuer nicht kräftig genug ist, können die Rauchgase diesen Rückstau nicht auflösen und Rauchaustritt ist die Folge.

Seien Sie also nicht sparsam mit Kleinholz!

Top-down-Methode! [Foto 1]

Stûv empfiehlt die Top-down-Methode, d. h. das Anheizen von oben. Sie sorgt für eine bessere Verbrennung und ist damit auch umweltschonender.

Dabei werden die großen Holzscheite unten aufgelegt und das Feuer darauf angezündet.

Vorteile:

- Werden die großen Holzscheite unten aufgelegt, verringert das die Rauchbildung beim Anmachen und die Temperatur steigt langsam an.
- Die beim Anbrennen der unteren Scheite entstehenden Gase strömen durch die Flamme, werden dabei erhitzt und dann fast vollständig verbrannt. Das bedeutet weniger CO und Feinstaub!
- Sie müssen auch nicht mehr warten, bis das Anmachholz gut brennt, um die Holzscheite aufzulegen, und es besteht keine Gefahr mehr, dass die brennenden Scheite später zusammenfallen.
- Darüber hinaus erhöhen Sie durch eine vollständigere Verbrennung den Wirkungsgrad des Kaminofens.

Bemerkungen

Bei bestimmten Wetterverhältnissen (falls die Ausssentemperatur die Innentemperatur übersteigt) wird es Rückstau geben. Benutzen Sie dann mehr Papier und Kleinholz, um den Kaminschacht gut zu heizen und den Zug wiederherzustellen.

Bei einem zu niedrigen Tempo ist die Verbrennung nicht optimal, es gibt mehr Abgase, die Scheibe wird schneller schmutzig und in bestimmten Fällen wird das Feuer erlöschen.

Vermeiden Sie Überhitzung bei Stromausfall, wenn Ihr Kamin mit einem Ventilator ausgestattet ist indem Sie die Flamme verringern und den Schieber auf die kleine Stellung einstellen.

Mindestquerschnitt der Frischluftzufuhr für die Verbrennung

Modell	Querschnitt
Stûv 21/65 C SF	100 cm²
Stûv 21/65 H SF	100 cm²
Stûv 21/75 SF	100 cm²
Stûv 21/85 SF	100 cm²
Stûv 21/95 SF	200 cm²
Stûv 21/105 SF	100 cm²
Stûv 21/75 DF	200 cm²
Stûv 21/85 DF	200 cm²
Stûv 21/95 DF	200 cm²

Obige Angaben sind Richtwerte für einen einzelnen Kaminofen.

Das Feuers erhalten

Zwei Elemente bestimmen die Flamme des Feuers: die Holzmenge und die Verbrennungsluftmenge.

Normale Ladungen sind (Siehe Holzverbrauch pro Stunde, Seite 9). Nach einiger Zeit werden Sie selbst eine Idealeinstellung finden, abhängig von den Merkmalen des Kaminschachts, des zu heizenden Raumes und Ihrem persönlichen Geschmack.

Das Gewicht des Holzes ist ein entscheidender Faktor, aber die Größe der Scheite ist ein anderer; 2 kleine Scheite werden schneller brennen als ein großes Scheit mit demselben Gewicht, denn die Holzfläche, die den Flammen ausgesetzt ist, ist umfangreicher.

Einstellung der Verbrennung

Mit dem Schieber Ihres Stûv 21 können Sie die Menge Verbrennungsluft einstellen.

Wann und wie Holz nachladen?

Vor dem Nachlegen die Scheibe einige Sekunden lang leicht anheben, um den Rauchabzug zu begünstigen. Erst dann vollständig öffnen.

Der beste Moment zum Nachladen ist der Moment, indem die Holzscheite nur noch kleine und wenig helle Flammen erzeugen und auf einer großen Glutschicht ruhen.

Damit neue Holzscheite entflammen, müssen diese bis auf ihre Entzündungstemperatur aufgewärmt sein; es ist die Wärme der Glutschicht, die das neue Holz erwärmt; wenn Sie zu spät nachladen, wird die Glut nicht imstande sein, die gesamte Ladung zu erwärmen; Sie werden dann geringe Mengen nachladen müssen.

Eine wichtige Ladung auf einer schwachen Glutschicht verursacht:

- eine Verschmutzung der Scheibe, des Kamins und des Kaminschachts,
- eine zunehmende Verschmutzung.

Es wird empfohlen, den Schieber nach dem Nachlegen für einige Minuten mithilfe des Kalthandgriffs zu öffnen.

Bemerkungen

Um Überhitzung zu vermeiden, überschreiten Sie den maximalen Holzverbrauch pro Stunde nicht (Siehe Seite 9).

Benutzen Sie ganz trockenes Holz! Die Scheibe bleibt somit sauber. Außerdem ist das Brennen von Holz mit mehr als 16% Feuchtigkeit reine Energieverschwendung!

Vermeiden Sie, dass ein Holzscheit auf der Scheibe verbrennt: dies könnte milchige Flecken hinterlassen.

Löschen des Feuers

Kein Holz nachlegen.

Den Schieber der Luftzufuhr schließen [Foto 1].

Sicherstellen, dass der Kaminofen ordnungsgemäß geschlossen ist.

Das Feuer ausgehen lassen.

Wenn das Feuer erloschen ist, die Frischluftzufuhr sperren. Auf diese Weise vermeiden Sie den Kaltlufteintritt.

Funktionsweise bei offenem Feuer

Zur Erinnerung

Den besten Wirkungsgrad erreicht Ihr Ofen im geschlossenen Betrieb (für nähere Informationen siehe Seite 9).

Vorsicht

Schließen Sie bei jeder Benutzung als offener Kamin den Schieber für die Luftzufuhr.

Bei einem doppelseitigen Kamin darf immer nur jeweils eine Scheibe geöffnet werden!

Vermeiden Sie den Betrieb mit offenem Feuer ohne ständige Überwachung. Achten Sie auf Glutspritzer bei offenem Feuer: Nadelhölzer, Akazie und Robinie auf jeden Fall vermeiden.

Falls der Kamin mit einer Zwangskonvektion ausgestattet ist, vergessen Sie nicht den Ventilator auszustellen.

Luftzufuhr

Ihr Stûv verbraucht in der Betriebsart „offener Kamin“ mehr Luft. Die Frischluftzufuhr vollständig öffnen.

Auf- und Abschieben der Scheibe

Einige Kamine erlauben den Betrieb mit ganz eingezogener Glastür nicht. In diesem Fall erreicht die Glastür den Anschlag bei ungefähr 2/3 der Höhe des Kamins [Foto 1]. Nicht mit Gewalt weiterschieben.

In den anderen Fällen hat der Benutzer die Wahl zwischen einer Funktionsweise mit vollständig eingezogener Glastür oder mit bis zu einer Zwischenstellung eingezogenen Glastür (ungefähr 2/3 des Einzugs). In dieser Stellung (gut erkennbar und markiert mit einer kleinen Einkerbung auf dem Türpfosten) [Foto 2] verhindern Dichtungen, dass Rauch ausdringt. Jede andere Zwischenstellung ist zu vermeiden, denn Sie würden einen leichten Rückstau des Rauchs riskieren.

Beim Übergang in die Position „teilweise eingezogen“ ist ein gewisser Widerstand spürbar, das ist normal.

Einstellung der Verbrennung

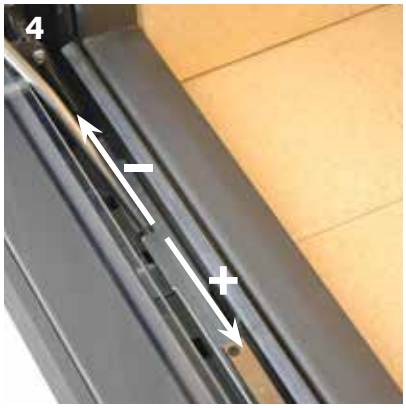
Der Primärluftschieber erlaubt das Einstellen der Verbrennung. Den Schieber beim Anheizen ganz öffnen und dann anpassen, um die gewünschte Stärke zu erhalten.

Am Stûv 21 ermöglicht eine andere Einstellung die Luftzufuhr anzupassen, damit die Scheibe gefegt wird und länger sauber bleibt. Dieser Schieber (Sekundärluft) wird im Prinzip vom Installateur eingestellt (auf Halbstellung).

Nehmen Sie die Feineinstellung vor, um die Leistung Ihres Kamins zu optimieren. Diese Einstellung ist bei kaltem Ofen vorzunehmen. Nehmen Sie schrittweise kleine Änderungen vor!
Um dazu zu kommen, kippen Sie die Tür; die Führung befindet sich neben dem Schieber [Foto 3].

Falls die Glastür bei einer Einstellung auf Minimum des Primärluftschiebers, zur Verrußung neigt, erhöhen Sie die Frischluftzufuhr, indem Sie den Schieber nach rechts bewegen [Foto 4].

Falls das Feuer bei Minimalstellung des Primärluftschiebers nicht ruhig brennt, die Frischluftzufuhr durch Verschieben des Positionsanzeigers nach links verringern [Foto 4].



Einsetzen

Das Grillset besteht aus:
– einer Tropfschale;
– einem Doppelgrillrost;
– und einem Kalthandgriff [Foto 1].

Das Grillset am Kaminofen einhängen [Foto 2 u. 3].

Verwendung

Der Grill gart durch Strahlungswärme! Damit die Flammen nicht mit dem Grillgut in Kontakt kommen, die Glut nach hinten schieben.

Den Grillrost öffnen und das Grillgut (höchstens 2,5 cm dick) einlegen [Foto 4 u. 5].

Den Grillrost wieder schließen und aufrichten.

Regelmäßige Wartung

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Hinweis

Mit der im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Farbsprühdose können ggf. Ausbesserungen durchgeführt werden. Zuerst an einer unauffälligen Stelle testen, um das Auftragen von Lösungsmittel auf den bestehenden Farbanstrich zu vermeiden. Die zu streichende Oberfläche muss fettfrei, sauber, glatt und trocken sein. Siehe auch die Gebrauchsanweisung der Farbsprühdose.

Wartung der Scheibe / Wartung der Scheiben

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen. Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibeninnenseite handelsübliche Glasreiniger.

Die Scheibe trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt.

Für starke Verschmutzungen (ist Ihr Holz ganz trocken?) gibt es ein Spezialprodukt von Stûv. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

Beseitigung der Asche

Auf dem Boden des Kamins soll immer ein Aschebett übrig bleiben, welches die Verbrennung begünstigt und noch Brennmaterial enthält.

Die Asche muss entfernt werden, wenn:

- die Frischluftzufuhr des Feuers beeinträchtigt werden könnte [Foto 2],
- die Gefahr besteht, dass die brennende Glut die untere Scheibendichtung beschädigt; diese Beschädigung ist von der Garantie ausgeschlossen [Foto 3].

Die Asche abkühlen lassen (Schaufel oder Aschestaubsauger benutzen) und in einem Metalleimer im Freien aufbewahren bis sie völlig abgekühlt ist.

Kleine Wartung des Schornsteins

Stûv empfehlt die Verwendung eines Rußlösemittels etwa alle 15 Anwendungen, ins besondere wenn Sie kein richtig trockenes Holz verbrennen. Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Produkts. Benutzen Sie ein Produkt, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

1

2

3

Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Nicht vergessen, einmal pro Jahr:

- Die Tür zu kippen und die Asche, die sich im Schieber befindet, aufzusaugen,
- Den Zustand der Dichtungen zu überprüfen (Stoffdichtung auf dem Türumfang und untere Silikondichtung),
- Die Laufschienen zu schmieren,
- Die Verschlussmagnete der Glasscheibe zu reinigen,
- Ihren Kamin kehren.

So wird's gemacht:

Reinigung des Schiebers

Die Tür kippen.

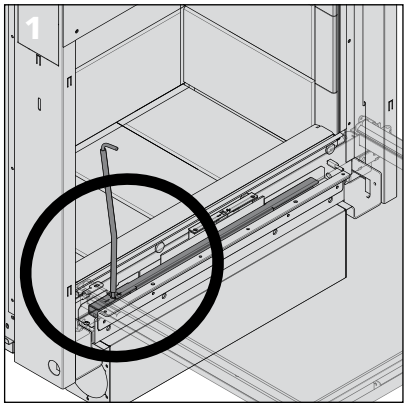
Die Position des Sekundärluftschiebers feststellen [Foto 1].

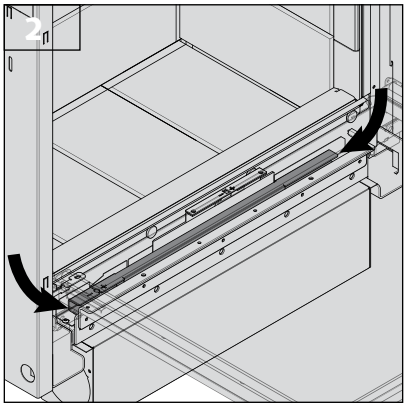
Entnehmen Sie die Schieber, indem Sie diese leicht kippen [Abb. 2, 3 & 4]

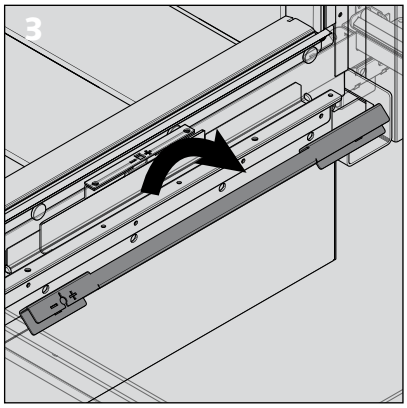
Die sich im Schieber eventuell gehäufte Asche aufsaugen [Foto 5)

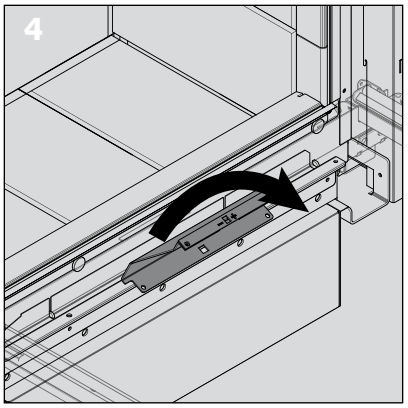
Setzen Sie die Schieber wieder ein und achten Sie darauf, dass diese einrasten [Abb. 6 & 7].

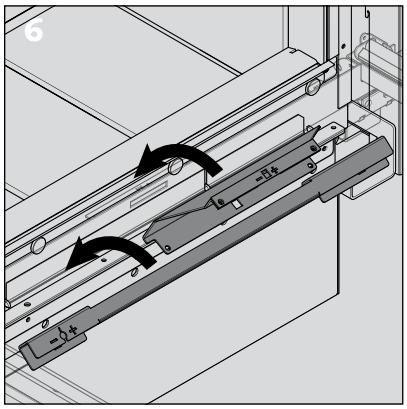
Regeln Sie die Sekundärluftzufuhr wieder auf die ursprüngliche Stellung.

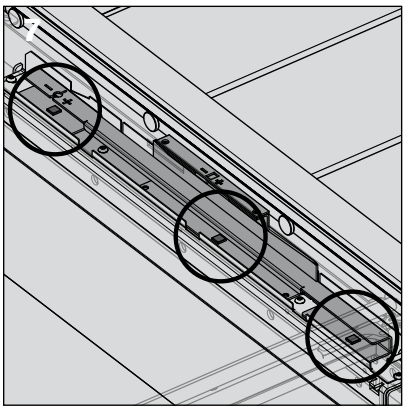












Überprüfung der Dichtungen

Die Tür kippen.

Die Stoffdichtung auf dem Türumfang überprüfen [Foto 3].

Die untere Silikondichtung überprüfen [Foto 4].

Bei Verschlechterung, kontaktieren Sie Ihren Verteiler.

Die Tür schließen.

Schmierung der Laufschienen

Das vollständige Abkühlen des Kamins abwarten.

Eine Stütze und einen Scheuertuch unterstellen, um die Tür auflegen zu können.

Die Tür kippen [Foto 5].

Die Kabel von der Tür aushaken. Diese im Ruhemodus befestigen [Foto 6].

Die Tür auf den Scheuertuch legen.

Die Glasscheibe möglichst weit verschieben, bis die Schienen zugänglich sind.

Vorsicht mit dem Überhang der Modelle 21/65 H und 21/95, benutzen Sie 2 Stützen.

Die beiden Seiten der beiden Schlitten schmieren [Foto 7 u. 8].

Die Glasscheibe wieder einschieben, die 2 Kabel der Gegengewichte aufs neue an den Schiebeteilen befestigen.

Die Tür schließen, indem Sie den Türgriff nach unten drücken [Foto 9].

Reinigung der Verschlussmagnete der Glasscheibe

Die Tür kippen.

Die Scheibe um ±4 cm verschieben.

Mit einem Scheuertuch die Rückstände (des Feilspänetyps), die möglicherweise mit den (linken und rechten) Magneten verklebt sind, entfernen [Foto 10].

Die Tür wieder abkippen, indem Sie den Türgriff nach unten drücken [Foto 9].

Den Schornstein mindestens ein Mal pro Jahr gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften fegen lassen.

Diese Anleitung dem Schornsteinfeger übergeben.

Stûv empfiehlt, vor dem eigentlichen Fegen des Schornsteins eine Dosis Rußentferner (Siehe „Kleine Wartung des Schornsteins“ im vorherigen Abschnitt) anzuwenden.

Für weitere Informationen siehe die Gebrauchsanweisung des Produkts. Ein Produkt benutzen, das für den Schornsteintyp geeignet ist.

Egal wie Sie Ihren Schornstein fegen, die Elemente der Rauchumleitung müssen abmontiert werden.

Ausbau der Rauchumlenkplatte

Öffnen Sie die Glasscheibe.

Beachten Sie die Position des (oder der) vorderen Querbalken des unteren Ableitblechs [Foto 1]. Fegen Sie so weit wie möglich den (oder die) Querbalken zu der Vorderseite des Kamins [Foto 1].

Die Vermiculitplatte(n) entfernen [Foto 2].

Falls anwesend, die zwei Edelstahlteile des oberen Ableitblechs entfernen, rechts und dann links [Foto 3].

Falls der Rauchfang von oben gekehrt wird, achten Sie darauf, dass die Glasscheibe abgesenkt ist.

Nehmen Sie das Fegen gemäß den handwerklichen Regeln Ihres Landes vor.

Alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge einbauen (obere Ableitbleche, links und dann rechts, Vermiculitplatten, vorderen Querbalken). Nicht vergessen, den vorderen Querbalken in seine ursprüngliche Position zurückzubringen.

Zerbrochene oder gesprungene Scheibe, verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer,...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!

Verschlissene Dichtung, Beschädigung in der Auskleidung der Brennkammer,...

Wenden Sie sich unter Angabe der Seriennummer an Ihren Installateur!

Seriennummer

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Kaminofens befinden sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens [Foto 1].

1

Tabelle für die jährlichen Wartungen

Datum	Schornsteinfegen	Reinigung des Schiebers	Überprüfung des Zustands der Dichtungens	Schmierung der Laufschienen	Reinigung der Verschlussmagnete der Glasscheibe	Ausführende Firma	Anmerkungen
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....
.....	❑	❑	❑	❑	❑	.....	.....

STÛV-GARANTIEERWEITERUNG: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL

Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund.
Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Sie müssen Ihr Produkt jedoch registrieren lassen, damit Ihnen unser Kundendienst schnell und erfolgreich weiterhelfen kann.

Kommerzielle Garantie von Stûv

Die Stûv-Garantie gilt für den Endabnehmer (Benutzer) eines Stûv-Geräts. Die Laufzeit beginnt ab dem **Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung** gemäß dem Originalbeleg für neue Kaminöfen (die weder ausgestellt noch zuvor benutzt wurden). Für gebrauchte Kaminöfen gilt die Handelsgarantie von Stûv ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung im Original von Stûv an den Händler.

Dauer der Garantie

Unbeschadet der Garantie auf versteckte Mängel beträgt die kommerzielle Garantie von Stûv:

5 Jahre auf den Korpus des Kaminofens,

3 Jahre auf elektrische Originalbauteile (Ventilator, Thermostat, Schalter, Verkabelung usw.),

3 Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschienen, Schlösser usw.)

Bedingungen für Garantieleistungen

Um in den Genuss dieser Garantie zu kommen, muss das Garantieformular **innerhalb von 30 Tagen** nach Ihrem Kauf vollständig ausgefüllt an uns zurückgeschickt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten:

Das unter www.stuv.com/garantie abrufbare Online-Formular ausfüllen

oder das beiliegende Formular ausfüllen und per Post senden an
Stûv sa - service après-vente
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers
(Belgien)

Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.

Sie erhalten Ihre Stûv-Garantieurkunde dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse oder per Post. Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.

Die Gewährung einer Garantieerweiterung erfolgt vorbehaltlich der Einhaltung der geltenden Bedingungen und der Richtigkeit der Stûv mitgeteilten Informationen.

Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Von der Garantie ausgeschlossen sind

- Verschleißteile (wie Feuerfestziegel, Vermiculit-Teile, Dichtungen), die auch unter normalen Einsatzbedingungen von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden müssen,
- die Glasscheibe,
- Schäden am Kaminofen bzw. Funktionsmängel, die zurückzuführen sind auf:
  - > einen nicht fachgerechten oder nicht gemäß der Installationsanleitung bzw. den geltenden nationalen und regionalen Vorschriften durchgeführten Einbau,
  - > eine nicht bestimmungsgemäße Nutzung, die nicht mit den Anweisungen in der Gebrauchsanweisung übereinstimmt,
  - > unterlassene Wartung,
  - > höhere Gewalt wie z. B. Überschwemmung, Blitzeinschlag, Feuer usw.
  - > Bedingungen am Aufstellungsort wie schlechter Zug oder Defekte aufgrund eines mangelhaften Schornsteins
- Schäden aufgrund:
  - > einer mangelhaften Installation
  - > einer Überhitzung
  - > der Verwendung eines ungeeigneten Brennstoffs.

** Erweiterung der gesetzlichen Garantie (2 Jahre) auf 5/3/3 Jahre gemäß den geltenden Bedingungen (siehe Kasten)*

Füllen Sie Ihr Garantieformular unter www.stuv.com online aus!

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus.
Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

Ihre Verpflichtung

Auch Sie als Nutzer müssen dazu beitragen, dass Ihr Stûv die in ihn gesetzten Erwartungen auch erfüllen kann.

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich:

- den Einbau (in jedem Fall aber die Endkontrolle) einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann und sicherstellt, dass der Einbau den diesbezüglichen nationalen und regionalen Vorschriften entspricht;
- Gebrauchsanweisung und Wartungshinweise aufmerksam zu durchzulesen;
- den Schornstein regelmäßig fegen zu lassen, um einen optimalen Betrieb und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Wir empfehlen, den Kaminofen zumindest ein bis zwei Mal pro Jahr bzw. unbedingt vor dem Wiederanheizen des Kaminofens nach einer langen Unterbrechung – d. h. allgemein vor der neuen Heizsaison – fegen zu lassen.

Hinweis

Sie haben als Verbraucher die im Rahmen der geltenden nationalen Rechtsvorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzlichen Rechte. Ihre Rechte bleiben von dieser kommerziellen Garantie unberührt.

GARANTIEFORMULAR

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

KÄUFER

NAME .....
VORNAME .....
ADRESSE .....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....
E-MAIL .....
.....
TELEFON .....

SPRACHE: ☐ FR ☐ NL ☐ DE ☐ EN ☐ ANDERE: .....

INSTALLATIONSANSCHRIFT (FALLS ABWEICHEND)
.....
.....
.....

KAMINOFEN

SERIENNUMMER* .....
MODELL (Z. B.: 21/85 EINSEITIG) .....
.....

VERKÄUFER

FIRMA .....
ADRESSE .....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....
TELEFON .....

RECHNUNGSDATUM** .....

INSTALLATEUR (WENN VERSCHIEDEN VOM VERKÄUFER)

FIRMA .....
ADRESSE .....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....
TELEFON .....

ABSCHLUSSDATUM DER AUFSTELLUNG .....

* Befindet sich auf dem Typenschild am Korpus des Kaminofens. Siehe Kapitel „Im Falle einer Störung“.

** Stûv s.a. behält sich das Recht vor, als Beweis eine Kopie der Rechnung zu verlangen.

Die Verarbeitung der übermittelten Daten unterliegt den Datenschutzgesetzen.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/65C SF
Stûv 21/135 SF
Stûv 21/95 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229: 2001
EN 13229 A2: 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

2013
Laboratory KVBG – ARGB
Rodestraat 125
1630 LINKEBEEK

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA141322914-DE

Bois-de-Villers, 2014

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/65H SF
Stûv 21/105 SF
Stûv 21/85 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229 : 2001
EN 13229 A2 : 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

2013
Laboratory KVBG – ARGB
Rodestraat 125
1630 LINKEBEEK

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA101322907-DE

Bois-de-Villers, 2011

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/75 SF
Stûv 21/85 SF
Stûv 21/95 SF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229 : 2001
EN 13229 A2 : 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

0608
SGS Nederland bv
Leemansweg 51
NL-6827 BX Arnhem

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA101322908-DE

Bois-de-Villers, 2011

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Firma

Stûv SA
Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
Belgien

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass folgende Kamin

Stûv 21/125 SF
Stûv 21/75 DF

auf das sich diese Erklärung bezieht,
mit den folgenden Richtlinien bzw.
Normen ubereinstimmt:

Richtlinie 89/106/EWG
CE Kennzeichnung

Europäische Normen
EN 13229: 2001
EN 13229 A2: 2004
Holz Kamineinsatz und feste Brennstoffe

Prüfstellen – Kennziffer:

0608
SGS Nederland bv
Leemansweg 51
NL-6827 BX Arnhem

Die oben genannte Firma hält die Dokumente als Nachweis
der Erfüllung des Sicherheitsziele und die wesentlichen
Schutzanforderungen zur Einsicht bereit.

Dokumentnummer: QA121322912-DE

Bois-de-Villers, 2013

Gérard Pitance

Geschäftsführung und Gründern

Jean-François Sidler

Generaldirektor
und Verwaltungsratsmitglied

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 13
Case postale 633
CH-2740 Moutier
T +41 [0] 32 493 42 32
stuv@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch

de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |
oi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização |
or use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzio
instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | na
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruç
ão | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksa
struzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | geb
sung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instruccio
nstruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'
uiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directio
ebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per
ciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k
d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de uti
ions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing
er l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso |
e utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | ge
jzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions fo
chsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | i
de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |
oi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização |
or use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzio
instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | na
| mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruç
ão | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksa
struzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | geb
sung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instruccio
nstruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'
uiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directio
ebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per
ciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k
d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de uti
ions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing
er l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanwe
k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso |
e utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | ge
jzing | istruzioni per l'uso | instrucciones de uso | instruções de utilização | directions fo
chsanweisung | návod k použití | mode d'emploi | gebruiksaanwijzing | istruzioni per l'uso | i
de uso | instruções de utilização | directions for use | gebrauchsanweisung | návod k použití |

gedruckt auf 100% Altpapier

Gebrauchsanweisung Stûv 21 [de]

10-2015 - SN 132150 > ...

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.